

Vorbereitung/ Unterkunft

Ich habe die Universidad Complutense Madrid (UCM) gewählt, da ich nach Spanien gehen wollte um dort meine Sprachkenntnisse zu festigen und ich vieles positives von der Stadt Madrid gehört habe.

Die Viadrina hat neben der UCM noch eine weitere Partneruniversität, nämlich die Universidad Europea de Madrid. Ich habe mich bewusst für die UCM entschieden, da ich mir die Lage beider Universitäten im Internet angeschaut hatte und die UCM wesentlich zentraler liegt.

Für die Reise nach Madrid habe ich mich nicht großartig vorbereitet, da es innerhalb der EU ziemlich einfach ist zu reisen und man auch keinerlei VISA, Impfungen etc. benötigt.

Die Wohnungssuche wollte ich vor Ort machen, weil ich mir sagen lassen habe, dass man sehr schnell durch die Bilder im Internet getäuscht werden kann. Also bin ich 2 Wochen vor meinem Studienanfang nach Madrid geflogen und habe mir eine Woche im Mola Hostel Madrid gebucht, welches ich durch seine gute Lage und adäquaten Preise sehr empfehlen kann.

In Madrid angekommen wollte ich nicht viel Zeit verlieren und mich direkt auf die Wohnungssuche machen. Das Internet bietet dabei einige Möglichkeiten, wobei die Website Idealista.com wohl das beste Angebot für Studenten bietet.

Leider musste ich sehr schnell feststellen, dass sich die Wohnungssuche nicht allzu einfach gestaltet und ich eine weitere Woche das Hostel buchen musste. Das Problem in Madrid ist, dass die Wohnungen bei Idealista sehr teuer und auch sehr gefragt sind.

Was ich bei der Wohnungssuche sehr empfehlen kann, ist den Anbieter einer Wohnung direkt anzurufen, da die meisten Vermieter aufgrund der hohen Nachfrage auf die E-Mails so gut wie nie reagieren. Nach gut 12 Tagen hatte ich endlich etwas gefunden wo ich auch direkt einziehen konnte.

Eine 9-Zimmer Wohnung, mit ziemlich kleinen Zimmern und einem saftigen Preis von 490€ war zwar nicht was ich mir vorgestellt hatte aber die Wohnungssuche war so schwierig, dass ich froh war etwas zu haben. Von daher kann ich doch nur empfehlen 2 oder 3 Monate im Voraus etwas über das Internet zu suchen um sich diesen Stress zu ersparen.

Das Studium

Nun hatte ich meine Wohnung, kannte mich in der Stadt aufgrund der langen Wohnungssuche ziemlich gut aus und die Uni konnte beginnen. Bei der Einführungsveranstaltung dann der erste Schock, die Fakultäten Psychologie, Philosophie und Wirtschaft liegen in Somosagua.

Am besten einfach mal im Internet googlen wo sich das befindet und man wird ganz schnell feststellen, dass es das Gegenteil vom Studieren in der Stadt sein wird. Bestimmt hätte man das auch herausgefunden, wenn man sich genauer informiert hätte, aber wie mir, ging es eigentlich auch allen anderen Studenten, die von nun an nach Somosaguas fahren durften.

Im Gegensatz zu den Fakultäten in Madrid ist Somosaguas nicht gerade schön. Es hat ungefähr eine Stunde gedauert um dorthin zu fahren und der Campus gleicht eher einem trostlosen Ort wo man so schnell wie möglich wieder weg möchte.

Das Büro für die Austauschstudenten hat täglich von 11:30 bis 13 Uhr geöffnet und macht auch pünktlich um 13 Uhr zu. Wer bis dahin nicht an die Reihe gekommen ist hat Pech gehabt und muss an einem anderen Tag wiederkommen. Was bedeutet um 10:30 vor dem Büro zu warten, weil man nicht der einzige sein wird der seine Letter of Confirmation oder Kurse wählen möchte. Bei der Wahl der Kurse dann die nächste Enttäuschung. Die von mir ausgewählten Kurse in meinem Learning Agreement wurden entweder gar nicht angeboten, waren schon längst überfüllt oder wurden nur in Spanisch angeboten. Mir wurde daraufhin mitgeteilt, dass das Learning Agreement eine rein obligatorische Sache sei und man sich in andere Kurse eintragen soll. Leider

kann ich nicht viel Gutes über meine Erfahrung an der Universidad de Complutense verlieren, da ich im ganzen ziemlich enttäuscht von der Organisation und den Professoren bin.

Es wurde nicht wirklich auf die Interessen und Probleme der Studenten eingegangen, der Unterricht glich eher einem ablesen der Folien von den Professoren und die Klausuren waren entweder nur Multiple Choice oder Theoriefragen. Das einzig Positive was ich von meinem Auslandssemester an der UCM mitnehmen kann, ist der 2- wöchige Sprachkurs am Anfang des Studiums, welcher von angehenden Lehrern durchgeführt wurde und mir viel Spaß bereitet hat.

Alltag und Freizeit

Auch wenn die Zeit an der Uni sehr enttäuschend war, bereue ich mein Auslandssemester in Madrid auf keinen Fall. Im Gegenteil, ich bin sehr froh darüber diese Stadt gewählt zu haben, weil ich mir nach diesem halben Jahr auch vorstellen könnte dort für eine Zeit meines Lebens zu arbeiten.

Madrid ist eine wunderschöne Stadt mit unzähligen kulturellen Angeboten und Aktivitäten. Als Student hat man so gut wie in jedem Museum freien Eintritt und das sollte man auf alle Fälle auch ausnutzen.

Des Weiteren gibt es viele Veranstaltungen wie zum Beispiel den Jazz November wo man überall in der Stadt Konzerte und Ausstellungen rund um das Thema Jazz sehen kann. Was mich am meisten überrascht hat, war das fantastische Wetter in Madrid. In den gut 6 Monaten in denen ich dort war hat es vielleicht 10-mal geregnet und an den restlichen Tagen gab es strahlenden Sonnenschein, sodass ich mich zu 90% draußen aufgehalten habe.

Der Retiro Park ist ein perfekter Ort um sich mit Freunden zu treffen, Sport zu machen oder sich einfach zu erholen. Finanziell würde ich sagen, dass 1000-1200 € angemessen sind, schon allein aufgrund der hohen Mieten die zwischen 350-650€ liegen können wobei 450€ realistisch sind. Was ich sehr empfehlen kann, ist auf einem der vielen Märkten in Madrid einkaufen zu gehen, weil die Ware frischer und die Preise niedriger sind. Zudem ist es immer wieder eine schöne Erfahrung auf einen solchen Markt zu gehen.

Ein weiterer Pluspunkt in Madrid ist der öffentliche Personenverkehr. Mit der Tarjeta de Transporte Público kann man für 20 € im Monat durch ganz Madrid fahren und zudem auch weitere Städte wie Toledo besichtigen. Die Karte muss man an einem der öffentlichen Standorte beantragen und dort am besten vorher einen Termin abmachen.

Fazit

Rückblickend auf meine Zeit in Madrid kann ich nur sagen, dass die Stadt wohl eine der schönsten Europas ist und es lohnenswert ist dort für eine längere Zeit zu leben. Gerade die zahlreichen kulturellen Angebote, das Wetter und die freundlichen Madrilenos machen die Stadt echt einzigartig und empfehlenswert.

In Anbetracht der Uni würde ich davon abraten die Universidad de Complutense zu wählen und sich zu informieren ob die Universidad Europea Madrid vielleicht eine bessere Wahl ist.

Till Göres